



demeter

Rundbrief



Demeter NRW

Ausgabe November 2018

"Es geschieht nichts Neues unter der Sonne, es sei denn, dass Menschen das Neue, das in die Welt kam, als sie geboren wurden, handelnd als einen neuen Anfang in das Spiel der Welt werfen. Die Fähigkeit, immer wieder anzufangen, gibt der Welt Bestand durch Erneuerung."

Hannah Arendt

IMPRESSUM
Demeter NRW
Arbeitsgemeinschaft für
Biologisch-Dynamische
Wirtschaftsweise e. V.
Alfred-Herrhausen-Str. 44
58455 Witten
Tel.: 02302-915 218
Fax: 02302-915 222
eMail: info@demeter-nrw.de
Internet: www.demeter-nrw.de

demeter – biodynamisch seit 1924

Liebe Mitglieder,

nun ist der Herbst da, aber der Regen lässt immer noch auf sich warten. Dort wo etwas fällt, sind die Mengen sehr gering. Auf vielen Betrieben mussten schwerwiegende Entscheidungen getroffen werden: Bestandsabstockungen, Flächenreduktion, Investition in Bewässerung, Trockenstellen von **Ziegen vor der Zeit...**
Nun können wir nur abwarten, was der Herbst und der Winter bringen.

Herzliche Grüße
-Ute Rönnebeck
Demeter NRW
Geschäftsführerin

Inhalt

Von unseren Betrieben und Mitgliedern . S. 2
Aus der Geschäftsstelle. S. 5
Aus dem Vorstand / Trägerkreis S. 6
Von den Delegierten S. 9
Von der Freien Ausbildung S. 10
Aus dem Gesamtverband S. 12
Sonstiges S. --
Von Hof zu Hof S. 13
Termine & Veranstaltungen. S. 18

Von unseren Betrieben und Mitgliedern

Bio Geflügelhofes Südbrock

Ökologischer Junghennen Aufzucht Betrieb mit Bruderhahn und Legehennen Haltung

Seit über 70 Jahren züchten wir Geflügel aus Leidenschaft. Mit unserer Arbeit möchten wir einen Beitrag für nachhaltige Wirtschaftsweise und gesunde Ernährung im Einklang mit Mensch und der Natur leisten.

Wir sind ein auf die Aufzucht von Bio Junghennen spezialisierter Betrieb. Im Zentrum unserer Arbeit stehen unserer Tiere, um deren Wohl wir und unsere Mitarbeiter uns tagtäglich kümmern.



Eine aktuelle Besonderheit: Unser Bruderhahn Mobilstall

Einzigartig und Weltweit der Erste seiner Art - wir wollen Zeichen setzen im Sinne des Tierwohls, gegen das Töten der männlichen Küken und haben einen Prototypen erschaffen!

Eigens für die Bruderhahn Aufzucht ist in Zusammenarbeit mit Farmermobil ein Mobilstall entstanden, der auf die Haltung der Brüder, tiergerecht und abgestimmt auf deren Bedürfnisse als Hähne, mit viel Platz und Auslauf zu Ihrem Wohlbefinden beiträgt. Diese Monatelange Entwicklung und Planung hat Farmermobil mit Bravour umgesetzt und einen Stall erarbeitet, der auch umfunktioniert werden kann zur Legehennenhaltung oder zur Junghennenaufzucht.



Nun hat der Aufbau begonnen... Wir sind glücklich, dass wir den Tieren Raum zum Ausleben Ihrer natürlichen Verhaltensweisen geben können und tragen mit diesem Projekt einen kleinen Beitrag dazu bei.

Für die Zukunft wird diese äußerst teure, artgerechte Haltungsform der Tiere nur möglich sein, wenn der Verbraucher mit dem Kauf von Bruderhahn Produkten dieses tatkräftig unterstützt.

Nähere Informationen: <https://www.suedbrock-gefluegel.de/>

Präparatetreffen der Hausgärtner zu MICHAELI 2018

Am Samstag, den 29. September 2018 trafen sich Hausgärtner, Imker und interessierte Menschen, um gemeinsam die Präparate für den Winter in die Erde zu bringen.

Wir folgten der Einladung von Christine Koolmann, Gartenbaulehrerin der Rudolf Steiner Schule Dortmund, und Marcel Waldhausen (ehemals Botthof), Präparateberater von Demeter NRW, die gemeinsam seit einigen Jahren die halbjährlich stattfindenden Treffen ausrichten.

Zur Einstimmung hörten wir den MICHAELI-Vortrag von Marcel Waldhausen, beginnend mit den Festen im Jahreslauf, dem Weihnachtsfest, dem das Johannifest im Jahreslauf gegenüber liegt, und dem Osterfest, dem das Michaelifest gegenüber liegt, hörten vom Atmungsprozess der Erde, dem Innehalten und ganz bei sich sein im Winter zur Weihnachtszeit, der Geburt des Christus auf Erden, vom beginnenden Ausatmungsprozess der Erde zu Ostern und dem Hinausgehen des Seelenhaften der Erde in den Kosmos. Dann folgt das Innehalten des Ausatmungsprozesse zu Johanni und der Beginn des Weges zurück in die Innerlichkeit. Die Christuswesenheit, die sich im Sommer mit dem Seelenhaften der Erde in den Kosmos verströmt, kann sich nun nicht mehr mit der Erde verbinden und die ahrimanischen Mächte ziehen ein.

Zu Michaeli, wenn der Einatmungsprozess sich vollzieht, müssen die ahrimanischen Kräfte mit Michaels Hilfe gebannt werden, damit zur Weihnachtszeit der Christusimpuls wieder neu geboren werden kann.

Michael, als Erzengel und Fürst der Hierarchien, ist der Wegbereiter des Christus, der Helfer für die Menschen, um in sich das Gleichgewicht zwischen luziferischen und ahrimanischen Kräften zu halten.

In unseren Einrichtungen, auf den bio-dynamischen Höfen, den heilpädagogischen Werkstätten und den Waldorfkindergärten und -schulen, feiern wir in diesen Tagen das Michaeli-Fest, ein Fest, das im letzten Jahrhundert aus der Anthroposophie heraus ganz neu gestaltet wurde.

Wir nehmen Abschied von der sommerlichen Fülle an Licht, Wärme und Sinneseindrücken und bereiten uns langsam auf den Winter vor. Mit zunehmender Dunkelheit beginnt die Zeit der inneren Einkehr, der Blick richtet sich nach innen. Mit dem Michaeli-Fest, das vielerorts mit kleinen Ritterspielen (in Anlehnung an den Ritter Georg, der hier auf Erden das vollbringt, was Michael im Himmel vorbereitet hat) und Mutwegen für die Kinder, begangen wird.

Wir stärken unsere Mutkräfte und erfahren Unterstützung um gegen die Widersachermächte angehen zu können. Michaeli ist das erste Fest, das mit dem Martinsfest und dem Nikolaus auf das Weihnachtsfest vorbereitet. Es erfüllt uns mit innerem Licht und stärkt unsere Mutkräfte.



Beim Präparatetreffen bereiteten wir im Anschluss an den Vortrag die Präparate vor, um sie anschließend gemeinsam der Erde zu übergeben, damit sie über den Winter den kosmischen Kräften ausgesetzt sind.



Zum Abschluss reichte uns Christine eine vorzüglich schmeckende Rote-Beete-Kartoffel-Pizza mit frischen Kräutern aus dem Schulgarten, die wir, nach dem gemeinsam gesprochenem Gebet zusammen mit einem mitgebrachtem Apfelkuchen, mit großem Appetit verzehrten. Danach wurden die schon gelagerten Präparate vom Vorjahr verteilt um sie in den eigenen Kompost zu geben.

Das Treffen war ein wunderbares Geschenk zu Michaeli, für das ich den beiden, Christine und Marcel, von ganzem Herzen Dank sage!!

Barbara Leineweber
Demeter Imkerin NRW



Auf dem Bild zu sehen:

- Rinderschädel „Igor“ und Kuhschädel „Olga“ - wurden mit zerkleinerter und gemahlener Eichenrinde gefüllt
- Hirschblasen – waren im Frühjahr mit Schafgarbe gefüllt und über den Sommer aufgehängt gewesen
- Löwenzahn wurde in Bauchfell eingepackt
- Hörner wurden mit Hornmist gefüllt
- Hirschblasen, Bauchfell und Hörner wurden anschließend vergraben, die Schädel im Wasser versenkt.



Aus der Geschäftsstelle

Neues aus dem Lesekreis – Karma-Vorträge

Nun haben wir fast ein ganzes Jahr damit verbracht mit 10 interessierten Menschen das Buch „Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft“ - kurz „Landwirtschaftlicher Kurs“ - von Rudolf Steiner gemeinsam zu lesen. Mal fehlte der eine, mal der andere, mal musste der Ort wegen Urlaub in der Geschäftsstelle verlegt oder ein Termin abgesagt werden, doch bis auf ein paar Ausnahmen haben wir uns alle 14 Tage getroffen.

Seit den vergangenen drei Abenden lesen wir nun die Karma-Vorträge, die Rudolf Steiner zur Zeit des Landwirtschaftlichen Kurses in Breslau gehalten hat aus dem Buch „Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge – Band V“. Die Vorträge 8, 9 und 10 liegen schon hinter uns und wir werden wieder sehr gut von Marcel Waldhausen (vormals Botthof) begleitet. Zu Beginn und zum Ende liest er aus den Leitsätzen diese Textpassage:

So werden nebeneinanderstehen können: Michael-Erlebnis und Christus-Erlebnis. Durch Michael wird der Mensch gegenüber der äußeren Natur in der rechten Art ins Übersinnliche den Weg finden. Naturanschauung wird, ohne in sich selbst verfälscht zu werden, sich neben eine geistgemäße Anschauung von der Welt und vom Menschen, sofern er ein Weltwesen ist, hinstellen können.

Durch die rechte Stellung zu Christus wird der Mensch dasjenige, was er sonst nur als traditionelle Glaubens-Offenbarung empfangen könnte, im lebendigen Verkehr der Seele mit Christus erfahren. Die innere Welt des seelischen Erlebens wird als eine geistdurchleuchtete erlebt werden können wie die äußere Welt der Natur als eine geistgetragene.

Gegenseitig lesen wir uns einzelne Passagen aus den Vorträgen vor, sprechen darüber und es ist immer wieder erstaunlich, welche Gedanken dabei angeregt werden und man schnell bei einem ganz anderen Thema angekommen ist.

In den ersten Vorträgen geht es unter anderem darum, wie, wo und mit wem der Mensch das Leben zwischen Tod und neuer Geburt zur Vorbereitung der Kräfte seines Karmas verbringt und wie sich die Zusammenarbeit mit den Wesenheiten der höheren Welten gestaltet.

Die zwei Stunden bei einer Tasse Tee am Abend sind sehr kurzweilig, entspannend und leider immer sehr schnell vorbei.

Gabriele Heringhaus, Oktober 2018

Betriebsausflug der Geschäftsstelle



Am 11. Oktober 2018 blieb die Geschäftsstelle geschlossen!



Unser diesjähriger Betriebsausflug führte uns nach einer ausgedehnten Wanderung durch das herbstliche Sauerland in die Wisent-Welt zwischen Schmallenberg und Bad Berleburg.

Abends waren wir noch bei einem Vortrag über Digitalisierung in der Landwirtschaft mit Pat Mooney in Köln.

Jetzt geht es mit voller Kraft in die Herbst- und Wintertätigkeiten.

Gabriele Heringhaus und Ute Rönnebeck

Hofgespräche

Bitte an das diesjährige Hofgespräch denken. Ohne Hofgespräch keine Zertifikatübergabe möglich! Wir können nur Muster drucken.

Aus dem Vorstand / Trägerkreis

Auszüge aus dem Protokoll der Trägerkreissitzung am 08.10.2018

Wahrnehmung der Betriebe in der Region Süd-Westfalen

Wir sind alle Betriebe einmal durchgegangen, um alle einmal im Bewusstsein zu haben. Intensivere Berichte gab es zu den Betrieben, die auch vor Ort waren. Dabei war die Trockenheit ein zentrales Thema.

Alle anderen Betriebe wurden ebenfalls aufgerufen und es gab eine kurze Wahrnehmung.

Es finden nur 4 Treffen im Jahr statt: 2 Präparatetreffen, ein Anerkennungstreffen und ein weiteres Treffen.

Landesvereinigung Ökologischer Landbau

Die Agrarministerkonferenz (AMK) hat in NRW stattgefunden. Dazu gab es am Rande ein Verbändegespräch. Die Themen waren: Tierwohlkennzeichnung, Berücksichtigung des Ökologischen Landbaus bei der Kennzeichnung, Weiterentwicklung der Gemeinsamen Agrarpolitik GAP 2020 und die Trockenheit,

Die Ökolandbau-Strategie des Landes NRW wurde unter dem Minister Johannes Remmel abgestimmt. Die jetzige Regierung beruft sich darauf, Eine Weiterentwicklung ist angestrebt. Dazu gab es Termin mit dem Ministerium, um eine Weiterentwicklung / Ausdehnung zu besprechen..

Die Aktionstage Ökolandbauliefen / laufen sehr gut und unter großer Beteiligung von Demeter-Betrieben.

Abschied Wolfgang Neuerburg Im November wird Wolfgang Neuerburg das Landwirtschaftsministerium verlassen. Er hat zu seiner Verabschiedung eingeladen.

Demeter e.V. / LAGen , Bund-Länderthemen-Themen:

Bund Länder-Finanzausgleich

Auf der GLK haben wir besprochen, den Delegiertenbeschluss zur Zentralisierung der Zertifizierung und die damit verbundenen Abschaffung des Bund-Länder-Finanzausgleichs vorzubereiten. Dazu müssen die Kooperationsverträge mit dem Demeter e.V. sowie die Anstellungsverträge der Geschäftsführerinnen in NRW und Bayern abgeschafft werden.

In manchen LAGen zeichnet sich bereits Unmut ab (beispielsweise im Osten), da der Verlust des Rückflusses dort eine große Lücke in den Haushalt reißt.

Die Grundlagen haben sich verändert, die Berechnung basiert auf alten Annahmen und sind für neue Kollegen nicht mehr nachvollziehbar.

Durch die Abschaffung fließt weniger Geld in die Region zurück, aber es gehen auch Aufgaben an den Demeter e.V. und es soll die Stelle des Regio-Referenten zu 100 % finanziert werden und mit Mobilität ausgestattet sein.

Die Personalkosten für die Geschäftsstelle müssen dann wieder von der LAG übernommen werden.

In den letzten Jahren war es so (s. auch die Auflistungen der letzten vier Jahre in der Anlage):

	Lizenz-aufkommen NRW für den Demeter e.V.	Restbetrag Rückfluss an die Region nach Abzug von Kontrollkosten LAG-Anteil	Stellenanteil
2015	36.602,00	6.464	8.208
2016	41.008,20	7.909	8.852
2017	37.885,19	7.349	9.297
2018	45.468,16	12.117	9.297

Die Abgabe der Aufgaben der Zertifizierung machen bei Gabi Heringshaus und Ute Rönnebeck ca. 40 Stunden aus. Das sind umgerechnet ca. 2.000 €.

Der Anteil an der ursprünglichen Idee des Regio-Referenten (50 % zahlt der Demeter e.V. und 50 % zahlen die LAGen NRW, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) hätte für uns ca. eine Beteiligung in Höhe von 7.000 € nur Personalkosten ausgemacht.

Der Vorstand stimmt zu, die Kooperation und den Bund-Länder-Finanzausgleich zu beenden.

Kontakt zu Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Wir planen gerade ein Treffen der Vorstände und GeschäftsführerInnen der drei Landesarbeitsgemeinschaften im Dezember, um die Themen Delegiertenprozess, OE-Prozess und Regio- Referent zu besprechen.

Hans von Hagenow hatte ein Treffen mit den Vorständen in Rheinland-Pfalz Anfang Oktober. Ziel war nach den beiden Ehrenamtstreffen (Fachgruppensprecher der Verarbeiter und Händler mit den Vorstandssprechern der Landesarbeitsgemeinschaften in Fulda) zu erfahren, wie die Rheinland-Pfälzer Vorstände sich eine Mitwirkung in den Prozessen vorstellen können, da es bislang noch keine Vertretung gab.

Die beiden Ehrenamtstreffen haben mit großer Zufriedenheit auf allen Seiten stattgefunden. Hans von Hagenow nimmt als Vorstandssprecher für NRW an den Versammlungen teil. Es wächst ein Verständnis für alle Seite entlang der Wertschöpfungskette. Es wurden alte Konflikte noch einmal angesprochen und behoben.

In diesem Gremium ist das Bedürfnis entstanden, aus dem Ehrenamt heraus die Strategien des Verbandes noch stärker zu entwickeln. Es soll der neue Sprecherkreis im Rahmen des offiziellen Delegiertenprozesses werden. Dazu gibt es ein Schreiben an alle Delegierten.

Dazu sollen 2 Geschäftsführer der Landesarbeitsgemeinschaften und die 2 Vorstände aus Darmstadt geladen werden. Delegiertenversammlung. Die zweite Versendung ist erfolgt. Bis auf das Diskussionspapier zu den Gartenbaurichtlinien und dem Schreiben des Sprecherkreises zum OE-Prozess liegen noch keine Unterlagen vor. Die Vorbereitung der Delegiertenversammlung wird bei der nächsten Trägerkreissitzung Thema sein.

Freie Ausbildung

Die große Herausforderung ist gerade die Umsetzung des Curriculums und die Umstrukturierung von 4 auf 3 Jahre. Daran wird intensiv auf der Klausurtagung des Initiativkreises gearbeitet.

Die Seminarleitersuche für das erste Lehrjahr beginnt, für das 3. Lehrjahr wird eine Seminarleiterin im Ersatz gesucht.

Die Bewerbungsgespräche zur Ausbildungs Koordinationsstelle haben stattgefunden. Mit allen fünf BewerberInnen hätte eine Zusammenarbeit stattfinden können. Es war sehr schwer die Auswahl zu treffen, da alle KandidatInnen sehr gut geeignet waren.

Zurzeit laufen die Zu- und Absagen.

Termine Oktober / November 2018

11.10. Betriebsausflug

Präparatetreffen

15./16.10 Entwicklungskreis Biologisch-Dynamische Ausbildung

23.10 Termin bei der Zukunftsstiftung zur Förderung der überregionalen im Bereich der Freien Ausbildung

08.11. Mitgliederversammlung Demeter Erzeugergemeinschaft

13.11.2018 Geschäftsleiterkonferenz

16.11. Abschied Wolfgang Neuerburg

19.11. Fachtagung Geflügel

28./29.11. Milchviehtagung

29./30.11. EKBDA plus Vorstand

Gast: Johannes Kamps Bender, neuer Vorstand im Demeter e.V.

Marktentwicklung, insbesondere: Milch

Die Marktentwicklung ist nach wie vor positiv. Der Haushalt ist positiv und übertrifft die Erwartungen.

Es gibt Unmut im Fachhandel wegen des starken Zugehens auf den Konventionellen LEH.

Es gibt ein neues Demeter-Aktivpartner-Konzept für immerhin noch 450 Läden und Maßnahmen für den Naturkostfachhandel und den Großhandel.

Stand Marken- und Vertriebsgrundsätze

Die Vertriebsgrundsätze legen folgende Bereiche fest:

- Mindest-Umsatz bio
- Davon Mindestumsatz Demeter
- Schulungen
- Betriebsentwicklungsgespräche
- Nachhaltigkeitskonzept

Entweder schließen Handelshäuser selbst einen Vertrag mit dem Demeter e.V. ab. Dann werden dort die Kriterien geprüft oder ein Verarbeiter / Händler macht eine Belieferungsanzeige zu einem Handelshaus. Dann ist das Unternehmen in der Pflicht zu gewährleisten, dass in dem Verkaufskanal die Vertriebsgrundsätze eingehalten werden.

Zurzeit liegen Anträge von Kaufland und Rossmann vor.

Die Vertragsverhandlungen mit REAL wurden seitens des Demeter e.V. abgebrochen, da ein Eigentümerwechsel stattfinden wird und die Nachfolge unklar ist.

Der Fachbeirat Marken- und Vertriebsgrundsätze arbeitet an den Kriterien. Die nächste Problematik sind nun die Eigenmarken der Handelshäuser, die das Demeter-Logo nicht mehr führen dürfen sondern nur noch das Siegel. (z.B. Weiling – Bioladen-Milch). Dazu laufen Gespräche.

Regio Referent West

Es ist beabsichtigt für die Regionen Ost, West und Baden-Württemberg jeweils einen Regio-Referenten anzustellen. Das Geld ist im Demeter e.V. vorhanden. Die Stelle wäre zu 100 % vom Demeter e.V. finanziert zusätzlich Mobilität. Der Regio-Referent fungiert als eine Art Beziehungsmanagers zwischen den Erzeugern, Verarbeitern und Händlern. Es soll in Projekten, nicht so stark in Regionen gedacht werden.

Zur GLK im November soll das Stellenprofil ausgearbeitet vorliegen, zum Jahresende kann die Stellenausschreibung erfolgen und am 01.04.2019 soll die Person starten.

Die Abstimmung dazu muss mit den anderen LAGen laufen. Dies muss sich bis in das Bewerbungsverfahren hinein durchziehen.

Freie Ausbildung

Bericht zum Stand und zur Entwicklung der Freien Ausbildung im Westen.

Organisationsentwicklungsprozess

Die Arbeit in der neuen Struktur wird begrüßt und es muss gut vom Hauptamt aufgegriffen werden.

Auszüge aus dem Protokoll der Vorstandssitzung am 10.09.2018

Aktuelles aus der Geschäftsstelle

Die letzten Rechnungen und Meldebögen sind noch in Bearbeitung. Dann werden Korrekturen eingegeben und der Demeter e.V. kann auf der Basis seine Rechnungen stellen.

Die Zertifikate sind in Arbeit. Es sind doch immer wieder Fehler in den Auswertungen.

Zurzeit werden die Termine für den Herbst vorbereitet u.a. Seminare zur Geflügelhaltung und Mitarbeiterführung für Hofladner, Herbstgruppentreffen, Präparateabfrage, Hausgärtnerreffen.

Die letzten Referenten für die Wintertagung werden konkretisiert.

Die Gremien im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Demeter e.V. stehen an: GLK-vertrauenskreis und GLK.

Blick auf Betriebe

Am 20.09.2018 gibt es am Rande des Schulungstreffens mit der EDEKA einen Gesprächstermin mit dem Leiter des Einkaufs Obst und Gemüse bei der EDEKA Rhein Ruhr. Danach werden evtl. weitere Schritte geplant.

Die Trockenheit ist nach wie vor das brennende Thema. Die Schreiben des Demeter e.V. an alle Mitglieder wurde begrüßt. Solidarität ist gefragt.

Es gibt einige Umstellungsinteressenten, die mit Material versorgt wurden, bei denen nun ein Nachfassen ansteht.

Treffen des „Ehrenamtes“

Zum zweiten Mal gab es ein Treffen des „Ehrenamts“ in Fulda auf Betreiben der Fachgruppen aus Verarbeitung und Handel. Stark engagiert dabei sind Udo Fischer und Jan Peter Bauck.

Im Vordergrund des Treffens standen die Fragen danach, was diese Gruppe (Fachgruppensprecher und Vorstandssprecher) nun für ein Gremium ist, wie die Gruppe legitimiert ist usw..

Eine Idee, die entstanden ist, ist, dass dieses Gremium in die geplanten Gremien aus dem offiziellen OE-Prozess überführt wird.

Es soll 4 – 5 Gruppen / Regionen geben: Norden (BG – Demeter im Norden), Süden (Bayern und Baden Württemberg), Westen (Hessen NRW, Rheinland-Pfalz und Saarland, Osten: BB, Th, ST, Sachsen)



Landesvereinigung Ökologischer Landbau

Öko-Aktionstage:

Die Auftaktveranstaltung hat unter der Beteiligung der Ministerin auf dem Bioland-Betrieb Birth stattgefunden. Die Presseresonanz war sehr gut.

Diverse Termine zum Schaukochen stehen noch aus. Die Unterzeichnerin ist in Castrop Rauxel dabei.

Ebenso stehen die Lehrerfortbildungen noch an. Unsere findet auf dem Hellweghof statt.

Die Mitgliederversammlung der LVÖ ist am 13.12.2018.

Im Moment sind die Themen:

GAP 2020 – die ersten Dialogtermine (Naturschutzverbände, Landwirtschaftsverbände) haben begonnen.

Am Rande der Agrarministerkonferenz (AMK) in NRW findet ein Verbändegespräch statt. Jan Leifert nimmt daran für die LVÖ teil, vom BÖLW wird Peter Röhrig dabei sein.

Ein neuer Termin mit / für die Ministerin u.a. auf dem Birkenhof muss in die Planung gehen.

Freie Ausbildung

Es liegen 10 Bewerbungen für die Koordinationsstelle vor.

Erste Anmeldungen mit Motivationsschreiben und den anderen geforderten Unterlagen gehen in der Geschäftsstelle ein.

Die Anmeldefrist läuft. Anfang November wird das Orientierungsseminar sein.

Von den Delegierten

Delegiertenversammlung im April 2019

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 16. Und 17. April 2019 in Oberursel statt. Ab Herbst 2018 starten die Vorbereitungen.

Die Unterlagen zur Delegiertenversammlung sind für interessierte Mitglieder in der Geschäftsstelle erhältlich, so dass alle am Informationsfluss beteiligt sein können, die das wollen.

Für Rückfragen und Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung

Hans von Hagenow 02252/950320

Thea und Rolf Clostermann 02859/325

Alexander Westerbarkey 05241/7102

Von der Freien Ausbildung

Das 3. Lehrjahr verabschiedet sich von der Seminarleiterin Linde Svenja Baumgartinger



Die Zeit vergeht wie im Flug und schon sind knapp 3 Jahre vergangen, seitdem die Lehrlinge unseres Lehrjahres die Freie Ausbildung begonnen haben. Gerne habe ich sie in dieser Zeit als Seminarleiterin begleitet und miterleben dürfen, wie jeder Einzelne sich entwickelt hat. Höhen und Tiefen durfte ich miterleben und begleiten. Spannende Seminare haben wir in dieser Zeit erlebt, mit Dozenten, die für ihre Sache brennen und auch einen Funken in den Lehrlingen wecken konnten. Natürlich konnte nicht immer alles für jeden gleich mitreißend sein, aber oft konnten wir mindestens einmal am Abschluss des Seminars hören „Das war bis jetzt das beste Seminar“. Dies hat mich immer wieder ermutigt, vor allem dann, wenn meine Arbeit einmal nicht so einfach war.

Viel Zeit habe ich hinter dem Telefon verbracht, um mit Höfen und Dozenten zu telefonieren - manchmal erfolglos - und doch haben wir immer jemanden gefunden, der uns mit Freuden aufgenommen oder unterrichtet hat. Vom Zelt bis „Luxus-Zimmer“ war alles dabei. So abwechslungsreich die Unterkunft und der Unterricht waren, so unterschiedlich sind auch unsere Lehrlinge. Diese bunte Mischung hat viel Leben in die Seminare gebracht. Oft haben wir die eingeplante Zeit überzogen, weil es noch soooo viele Fragen gab.

Schön immer wieder zu sehen, wie aufnahmefreudig die Gruppe ist und sich aktiv in den Unterricht mit einbringt. Auch von den Höfen durften wir kleine Einblicke miterleben. Höhen und Tiefen waren überall dabei, ob menschlich oder von Seiten der Arbeit. Der soziale Zusammenhalt der Gruppe wird mir besonders in Erinnerung bleiben. Auch mein letztes Seminar im September zeigte die starke soziale Seite unseres Lehrjahres.

Mit schwerem Herzen habe ich mich von den Lehrlingen verabschiedet, denn in den vergangenen drei Jahren hat sich auch bei mir viel verändert. Von Wiesbaden bin ich zum Bodensee gezogen und vor 9 Monaten bin ich Mutter von Lion Leander geworden. Nun habe ich mich dazu entschieden, die Seminarleitung aufzugeben um mich voll meiner Aufgabe als Mutter widmen zu können.

Viele schöne Bilder werden mir in Erinnerung bleiben. Von der kindlichen Freude beim Erlebnis-Bäcker bis zum kraftvollen und klaren Umgang beim Bäume fällen mit der Motorsäge durfte ich die Lehrlinge in den unterschiedlichsten Situationen erleben. Die schönen Abende am Lagerfeuer mit Gesang und Gitarre oder alle Lehrlinge auf einem Anhänger bei einer Hofrundfahrt gehören genauso mit dazu, wie die rauchenden Köpfe während der theoretischen Teile eines Seminarverlaufs. Arbeitseinsätze bei den Höfen, das Herstellen der biologisch-dynamischen Präparate, Pflanzenbestimmung... von vielen praktischen Einheiten bleiben mir Bilder der Lehrlinge in ihrer Tatkraft und Stärke in Erinnerung. Vielen Dank für die schöne Zeit. Danke für die Arbeit der Freien Ausbildung, die den jungen Menschen diese besondere Möglichkeit bietet.

Beste Grüße

Linde Svenja Baumgartinger

Bericht aus dem überregionalen Entwicklungskreis

Gleich drei Zukunftsworkshops für die Freie Ausbildung

Im Norden und in NRW Hessen bereiten wir uns jetzt auf den ersten 3-jährigen Ausbildungsbeginn, im Osten wird 2019 noch einmal ein vierjähriger Kurs beginnen. Die Arbeit an einem gemeinsamen Curriculum geht gut voran, zum Lehrjahresbeginn soll es fertig vorliegen, im Sommer kann die Arbeit damit dann zum ersten Mal ausgewertet werden.

Um in der Arbeit weiter voran zu kommen, hilft manchmal ja ein unbefangener Blick von außen. Als Freie Ausbildung kaufen wir uns diesen zur Zeit von der „Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung“ (GAB) aus München ein. Folgend Arbeit findet zur Zeit mit der GAB statt:

Arbeit am Ausbildungskonzept



Mit zwei GAB Beratern hatten wir Ende September zu einem zweitägigen Treffen in die Lüneburger Heide eingeladen um unser Ausbildungskonzept zu formulieren. Knapp 20 Teilnehmer aus allen Regionen arbeiteten zwei Tage an den Fragen: Wer ist unsere Zielgruppe, Was sind unsere Methoden, Wie organisieren wir uns, Wie stellen wir unsere Qualität sicher etc.

Es waren gute und intensive Arbeitstage, das Ergebnis ist ein achtseitiger Text, der in einem kleinen Autorenteam weiter bearbeitet wird. Dieses Ausbildungskonzept soll ab jetzt die Grundlage bilden, auf der wir weitere Ausarbeitungen machen und mit der wir uns letztlich auch eine Qualitätssicherung geben. Denn hierin waren wir uns einig: Wir wollen klar benennen, was wir mit der Ausbildung erreichen wollen und regelmäßig überprüfen, wo wir die Ziele erreichen und wo nicht. Wir wollen den ersten Entwurf dieses Ausbildungskonzeptes im Herbst veröffentlichen und freuen uns, wenn er Beachtung findet.

Methoden der Ausbildung

Welchen Werkzeugkoffer haben wir eigentlich als Seminarleiter und Referenten? Wie liest man am besten Steiner-Texte in einer großen und sehr gemischten Gruppe? Wie unterrichtet man sinnvoll Fachrechnen und wie gestaltet man Rückblicksrunden zielführend? Hierzu werden die Seminarleiter im Rahmen der Herbsttagung am 26.-27. Oktober in Berlin arbeiten. Das Ziel ist dabei, ein Methodenhandbuch zu entwickeln, welches künftig laufend weiter gepflegt werden kann. Außerdem möchten wir ein Bild zu entwerfen, welche Art von gemeinsamer Weiterbildung den Seminarleiter/Innen am wirklich hilft und welches Angebot wir hier für die Zukunft entwickeln.

Trägerstruktur für die Ausbildung

Wollen wir die gemeinsame, überregionale Ebene der Ausbildung weiter ausbauen? Oder wollen wir weiter als einzelne Organisationen arbeiten, die miteinander im Austausch stehen? Gibt es ein Modell, welches die Gestaltungsfreiheit in den Regionen und Arbeitseffizienz der gemeinsamen Ebene ideal verbindet? Hieran arbeiten wir am 29.-30. November mit den Vorständen aus allen drei Ausbildungsregionen.

Rückfragen und aktive Teilnahme sind weiterhin jederzeit willkommen!

Für den Entwicklungskreis biologisch-dynamische Ausbildung,
Jakob Ganten

Aus dem Gesamtverband

Grundfuttermittelzukauf aufgrund der Dürresituation

– die Abteilung Qualität des Demeter e.V. informiert:

Vor dem Hintergrund der außergewöhnlichen Dürre mussten viele Betriebe Futtermittel für Ihre Wintervorräte zukaufen, für einige Betriebe steht dieser Schritt noch an, da auch die Witterung der letzten Wochen nur sehr bedingt für Futterzuwachs sorgte. Obwohl wir die Situation teilweise als wirklich dramatisch einschätzen, haben nur sehr wenige Betriebe den für Katastrophenfälle von der Öko-Verordnung aus vorgesehenen Zukauf konventioneller Grundfuttermittel in Anspruch genommen.

Sehr viele Betriebe haben Grundfutter von Demeter- und Biobetrieben aus der näheren oder weiteren Entfernung zugekauft, teilweise wurden hierfür große Anstrengungen unternommen und ein erheblicher Mehrpreis in Kauf genommen.

Vor diesem Hintergrund ist es nicht immer möglich die Fütterungsvorgaben der Richtlinie einzuhalten.

- Werden höhere Bio-Anteile in der Jahresration von Raufutterfressern als die zulässigen 20% eingesetzt, so muss dies – auch rückwirkend – bei uns beantragt werden. Ein Zukauf von Biofuttermitteln bis zu 20% ist bei Raufutterfressern ohne Antrag möglich.
- Werden die hofeigenen Anteile von 50% (über alle Tierarten gerechnet) nicht eingehalten, so muss dies ebenfalls – auch rückwirkend – beantragt werden.
- Bei einem erhöhten Zukauf von Bio-Futtermitteln können die Demeter-Anteile in der Tagesration von mind. 50% ebenfalls nicht immer eingehalten werden. Ein Unterschreiten der Tagesration muss nicht beantragt werden.

Die Anträge richten Sie bitte schriftlich an Ute Rebensburg ute.rebensburg@demeter.de. Der Einsatz von einem erhöhten Anteil Biofuttermittel ist begrenzt bis zum Weideaufwuchs in 2019.

Die Demeter-Beratung bekommt Verstärkung: Anita Nemeth-Hesemann

Am 1. Oktober 2018 hat Anita Nemeth-Hesemann die Koordination und Büroorganisation der Demeter-Beratung übernommen und folgt damit auf Carolyn Heubeck.



Nach ihren bisherigen Stationen als selbständige Reiseveranstalterin und Veranstaltungsmanagerin bei der GLS Bank in Hamburg freut sich die Neustuttgarterin auf die Zusammenarbeit in der Demeter-Gemeinschaft. Ab sofort ist Frau Nemeth-Hesemann in der Geschäftsstelle von Montag - Donnerstag (9 -13 Uhr) erreichbar.

Schon Mitte September konnte eine ordentliche Übergabe stattfinden, sodass Anita Nemeth-Hesemann gut vorbereitet in ihre neue Tätigkeit starten konnte. Insbesondere für die Eingliederung der Beratungsdienste in die Demeter-Beratung ist die schnelle Neubesetzung ein Segen!

Von Hof zu Hof

In dieser Rubrik können Maschinen, Tiere, Saatgut... angeboten und gesucht werden. Auch Stellenanzeigen finden hier Ihren Platz. Das Angebot steht den Betrieben in NRW zur Verfügung und ergänzt die Warenbörse im Internet. Wir werden selbst nicht aktiv, sondern reagieren auf Zuschrift. Bitte alle Angaben per Mail an die Geschäftsstelle info@demeter-nrw.de

Schulthenhof



Hofnachfolger / Pächter (m/w) für unseren Demeter-Hof gesucht

Betriebsbeschreibung:

Unser seit 1982 nach Demeter Richtlinien bewirtschafteter Betrieb liegt am Rande des schönen Bergischen Landes in Nordrhein Westfalen, eingebettet in eine ländliche Dorfstruktur mit schneller Erreichbarkeit zur Infrastruktur der umliegenden Städte.

Zum Hofbesitz gehören neben den Stallungen und Scheunen auch 28 ha Land. Weitere 70 ha sind gepachtet, so dass sich insgesamt eine gut arrundierte Fläche aus 100 ha Grün- und Ackerland ergibt.

Wir halten 35 gehörnte Milchkühe, 25 Mastbullen und 50 Tiere als Nachzucht. Weitere Betriebszweige sind Kartoffelanbau, sowie der Anbau von Brot- und Futtergetreide. Die Vermarktung der hofeigenen Produkte erfolgt teilweise über einen kleinen Hofladen mit Naturkostvollsortiment.

Stellenbeschreibung:

Der Betrieb ist noch bis 2022 verpachtet, wir freuen uns aber jetzt schon über mögliche interessierte Menschen, die unseren gut etablierten Hof nach Bio-Richtlinien in Zukunft weiterführen möchten.

Kontaktaufnahme bitte per E-Mail an rosi1945@icloud.com

Kontakt:

Rainer Braselmann
Schulthenhof 119, 58256 Ennepetal, DE
Telefon: 0202-61951
E-Mail: rosi1945@icloud.com



Betriebsleiter/in auf dem Wünnerrhof gesucht

Gemischt-wirtschaftender Demeterhof (18ha) im Süden des Ruhrgebietes Velbert-Langenberg/Hattingen
Für die langfristige Entwicklung und Umstellung zu einem kleinen demeter Gemischt-Betrieb bieten wir einem Betriebsleiter/in (gerne auch mit Familie) mit Erfahrung und Sinn für Nachhaltigkeit und Vielfalt eine Perspektive in Vollzeitstellung.

Das alte Bauernhaus (1845) bietet Wohnplatz für die Betriebsleiterfamilie. Die alte Gaststätte mit Altenteiler wurde für ein kleines Hof Café und weiteren Wohnplätzen

neu aufgebaut. Die Eigentümerfamilie lebt in der Nähe und beteiligt sich gerne am Hofleben.

Die Nähe zur Höfegemeinschaft Windrather Tal (www.biohöfe-windrathertal.de) bietet gute Vernetzungsmöglichkeiten.

Bei Interesse senden Sie uns bitte:

Motivationsschreiben

Lebenslauf

Kenntnisse in der biologisch - dynamischen Wirtschaftsweise

Grundlagen in der Landschaftspflege und –gestaltung,

Bitte richten sie ihre Bewerbung an bettinawamsler@aufdemhorst.de

Zusammenarbeit mit ukrainischen Agrarstudenten

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mein Name ist Oksana Millei. Ich bin Vertreterin des Zeitarbeitsunternehmens „Mavista“. Unser Unternehmen beschäftigt sich mit der Organisation des Praktikums (das ganze Jahr) für englisch-/deutschsprachige Agrarstudenten aus der Ukraine. Unsere Studenten möchten das fachbezogene Praktikum in Deutschland machen, um notwendige Erfahrung für zukünftige Arbeitsplatzvermittlung zu bekommen.

Schon seit 3 Jahren arbeiten wir ständig mit verschiedenen Unternehmen in Deutschland zusammen. Bis jetzt haben unsere Referenzen nur gute Erfahrungen mit unseren Studenten gemacht. Die Studenten sind mit allen Regeln und Pflichten vertraut und versuchen immer fleißig und engagiert zu arbeiten.

Falls wir ihr Interesse geweckt haben, stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung:

Unser Ansprechpartner in Deutschland

Dipl.-Ing.(TU) Herr Oleksiy Kukhar:

Mo – So; von 08.00 bis 19.00 Uhr; Tel:

+49 176 30688094

E-Mail: kukhar.oleksiy@gmail.com

Mit freundlichen Grüßen

Oksana Millei

Lehrlinge auf unseren Ausbildungsbetrieben gesucht

Betriebsgemeinschaft Hof Sackern GbR freut sich auf eine/n Auszubildende/n für unsere Landwirtschaft und ein bis zwei für den Gemüsebau im Rahmen der Freien Ausbildung ab 01.03.2019.

Der Hof liegt sehr schön und gut angebunden am Rande des Ruhrgebiets. Die Betriebsgemeinschaft erzeugt Milch, Fleisch, Gemüse, Eier, Kartoffeln, Getreide und daraus auch Brot.

Der Gemüsebau umfasst knapp 2 ha Acker- und Feingemüse, mit eigener kalter Anzucht aus selbsthergestellter Erde, und 2 Folientunnel. Sauerkrautherstellung und Apfelsaft sind ebenfalls Teil dieses Arbeitsbereichs. Das Saatgut wird ausschließlich aus Bingenheim bezogen.

Das Herzstück der Landwirtschaft bildet die 12 köpfige Milchviehherde mit eigenem Bullen. Alle Kälber werden muttergebunden großgezogen, und bleiben auch im Betrieb entweder als Nachzucht oder zur Ochsenmast. Des weiteren werden 8 Milchziegen, 12 Schweine, und rund 400 Hühner gehalten. Neben den Stallarbeiten steht vor allem die Milchverarbeitung, der Futterbau und die Weidepflege im Zentrum der Arbeiten.

Generell arbeiten wir auch gerne bereichsübergreifend. Einer der 3 Auszubildenden wird die Möglichkeit haben, eine solide Grundausbildung in unserer Bäckerei zu durchlaufen, um dort in Arbeits-spitzen z.B. vor Hoffesten oder im Advent mitarbeiten zu können. Bewerbungen bitte zeitnah an:

Kontakt: Betriebsgemeinschaft Hof Sackern GbR, Albringhauser Str.22, 58300 Wetter (Ruhr),

Kai Holtröhr für den Gemüsebau, kai-holtroehr@hof-sackern.de

Stefan König für die Landwirtschaft stefan.koenig@hof-sackern.de

www.granlyweb.ch/HofProjekt/, www.demeter-nrw.de/hoefe/hof-sackern.php



Gärtnerhof Vier Jahreszeiten, Gütersloh: Wir bieten zum 01.03.2019 einen Ausbildungsplatz zum Gärtner im Gemüsebau an. Unsere Gärtnerei, zwischen Bielefeld und Gütersloh gelegen, baut ein sehr vielseitiges Gemüsesortiment, etwas Beerenobst und Kräuter für die Direktvermarktung an Endkunden und Wiederverkäufer an.

Wir bieten eine Fachausbildung zum Gärtner über zwei Jahre an.

Kontakt: Gärtnerhof Vier Jahreszeiten, Gütersloh, Tel.: 05241-704618, info@biohof-gt.de, www.biohof-gt.de, www.demeter-nrw.de/hoefe/vier-jahreszeiten.php

Gärtnerhof Entrup e.G., Entrup 119, 48341 Altenberge: Wir betreiben 20 km nördlich vom Münster einen vielseitigen Demeter-Betrieb mit Gemüsebau und Milchschaftaltung. Seit 25 Jahren werden hier über 30 ha Land biodynamisch bewirtschaftet. Neben der landwirtschaftlichen Erzeugung sind auf dem Hof eine Käserei und eine Bäckerei angesiedelt. Wir vermarkten über eine Solidarische Landwirtschaft sowie über den Hofladen und Wochenmärkte. Zum 1. März 2019 wird für unseren vielfältigen Gemüsebau im Rahmen der Freien Demeter-Ausbildung eine Lehrstelle frei.

Wir bewirtschaften 800 qm Folientunnel und gute 2 ha Freilandfläche mit viel Freude, Hand- und Pferdearbeit. Die meisten Jungpflanzen für die mehr als 45 Gemüsekulturen ziehen wir selbst an. Zu den Ausbildungsinhalten gehören neben dem Anbau auch die Vermarktung der Erzeugnisse. Einen guten Eindruck vom Hof ermöglicht auch unsere Internetseite.

Wir freuen uns über Deine formlose schriftliche Bewerbung über email

Kontakt: Alexander Pasternak, Gärtnerhof Entrup e.G., Entrup 119, 48341 Altenberge, Tel.: 02505-3361, mail@entrup119.de www.entrup119.de, www.demeter-nrw.de/hoefe/gaertnerhof-entrup.php

Der **Laakenhof** sucht neue Lehrlinge:

Hast du Lust, kleinbäuerliche Landwirtschaft im Gemüsebau oder im Kuhstall und Ackerbau zu lernen? Dann bist du bei uns richtig. Wir sind eine kleine Gemeinschaft und suchen für das nächste Lehrjahr ab 1. März 2019 sowohl im Gemüsebau als auch in der Landwirtschaft je eine(n) Auszubildende(n). Es erwartet dich ein lebendiges Team, das dir den Raum für eigenverantwortliches Arbeiten ermöglicht und dir vielfältige Lernbereiche anbieten kann.

Kontakt: Hannah-Theresa Wappler, Laakenhof, Ennigerstr. 41, 59269 Beckum, Tel.: 0175-8648682 oder 02525-2560, htwappler@gmail.com www.laakenhof.de

Schanzenhof, Müller und Hofius GbR – vielseitiger demeter-Hof in Nordhessen mit Milchviehhaltung im Vollweidesystem, Rindermast, Grünland, Futterbau, Getreide, Kartoffeln und Feldgemüsebau mit Direktvermarktung sucht ab sofort oder ab März und August 2019 Auszubildende für die Landwirtschaft. Wohnung am Hof vorhanden

Kontakt: Tobias Hofius, Tel. 05691-629745, info@schanzenhof-online.de

Die **Gärtnerei der Gemeinschaft Altenschlirf** möchte zum 01. März 2019 eine Ausbildungsstelle für die freie Demeter Ausbildung besetzen.

Wir betreiben Demeter-Gemüsebau im Rahmen einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM).

Wir bewirtschaften ca. 2 ha Freilandfläche und 1.000 qm Folientunnel (ungeheizt). Unsere Jungpflanzen ziehen wir selbst in unserem kleinen beheizbaren Glashaus an. Da wir unsere Produkte direkt vermarkten, legen wir Wert auf ein breites Sortiment. Wir versuchen möglichst das ganze Jahr hindurch frisches Gemüse anzubieten.

Wir suchen Auszubildende, für die der Umgang mit den uns anvertrauten, zumeist geistig behinderten Menschen, selbstverständlich ist, bzw. werden kann.

Kontakt: Barbara Luck, Gemeinschaft Altenschlirf, Müser Str. 1, 36358 Herbstein-Stockhausen, Tel.: 06647-9606 650, gaertnerei@gemeinschaft-altenschlirf.de, www.gemeinschaft-altenschlirf.de

Die Solawi-Oberellenbach südöstlich von Kassel bietet Lehrstelle im Gemüsebau mit Pferden. Wir versorgen von 3,5 ha Gemüse und Kartoffelfläche 150 Ernteteiler mit über 50 Gemüsesorten, Obst und Kartoffeln. Diese Flächen werden fast ausschließlich mit unseren Kaltblütern bewirtschaftet. Dazu kommen 3 ha Gründungsfläche und 7 ha Grünland. Neben den 4 Kaltblütern gibt es eine Schafherde und Hühnerhaltung.



Kooperationen bestehen mit einem Gewächshausbetrieb und dem Kirchhof. Wir wünschen uns Spaß an körperlicher Arbeit, biodyn. Landwirtschaft, und Interesse an Gemeinschaftsleben. Wir bieten: schönes Umfeld, genügend Wohnraum, Gemeinschaftsbildung unterstützt durch Supervision auch mit längerfristiger Perspektive.

Wir freuen uns über Deine schriftliche Bewerbung per email.

Kontakt: Dörte Hufmann, Solawi Oberellenbach, Oberer Erlenbach 23, 36211 Alheim, Tel.: 05664-938797, info@solawi-oberellenbach.de, www.solawi-oberellenbach.de

Demeter-Betrieb Hof Stedebach (Hessen) sucht ab sofort erfahrenen Lehrling oder Mitarbeiter (m/w - Vollzeit oder Teilzeit) mit Vorkenntnis im Bereich Milchvieh. Wir Bewirtschaften 40 Ha Grünland, 85 Ha Acker sowie weitere Flächen in Futter-Mist Kooperation. Dazu betreuen wir eine Milchvieh-Herde mit 55 Kühen plus Nachzucht und Deckbullen. Verantwortungsbereiche wären je nach Arbeitsumfang das Melken, Betreuen und Führen der Milchviehherde sowie der Nachzucht. Wir bieten bei Bedarf gerne Raum und Ressourcen für Aus- und Weiterbildung. Wir arbeiten mit Homöopathie und anderen Heilpraktiken und konzentrieren uns seit einigen Jahren auf eine rein betriebseigene Zucht.

Kontakt: Clemens Gabriel, Hof Stedebach, Stedebach 2, 35096 Weimar (Lahn), Tel.: 0176-26386069, clemensgabriel@gmail.com

Biolandbetrieb Bannmühle sucht eine (n) Auszubildende (n) sowie feste MitarbeiterIn in der Landwirtschaft zum 1. März 2019

Die historische Großmühle liegt in idyllischer Hügellandschaft am Ufer des Glans und am Fuße des Klosters Disibodenberg der Hildegard von Bingen. Wir sind ein Biolandbetrieb (Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau und Partnerbetrieb Naturschutz Rhld.-Pfalz) in der Nordpfalz.

Unser landwirtschaftlicher Betrieb ist in zwei Teilbereichen untergliedert: Ökologischer Obstanbau (12 Hektar), insbesondere Apfelanbau mit eigener Kelterei und die Erhaltungszucht von Glanrindern, einer regionalen Rasse, zur Erzeugung hochwertigen Fleisches.

Sie unterstützen uns im vielseitigen Tagesgeschäft, und übernehmen allgemeine Tätigkeiten in der Landwirtschaft sowie in den Bereichen Obstbau, Kelterei, Vermarktung, Erhaltungszucht

Das bieten wir: Arbeiten auf einem bedeutenden, vielseitigen und wachsenden Hof

Leben und Wohnen auf dem Hof Möglichkeiten eigene Ideen umzusetzen.

Wir wünschen uns eine (n) Auszubildende(n), ein (e) MitarbeiterIn mit Lust auf ökologische Landwirtschaft und Freude an teils eigenverantwortliche und teils Arbeiten im Team.

Persönliche Fähigkeiten: Pünktlichkeit, Einsatzbereitschaft, körperliche Belastbarkeit, Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsarbeit, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit

Als MitarbeiterIn sollten Sie die Fahrerlaubnisklasse B besitzen. Sie möchten Teil unseres Teams werden? Dann freuen wir uns über die Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an

Kontakt: Bannmühle, 55571 Odernheim, Tel.: 06755-1053, info@bannmuehle.de www.bannmuehle.de

Auf dem **Demeter-Betrieb Walsegarten** gibt es ab März 2019 ein bis zwei freie Ausbildungsplätze sowohl für die freie Ausbildung als auch die staatliche.

Unsere Schwerpunkte sind biologisch-dynamische Gemüsezüchtung, Saatguterzeugung und die Produktion von Trockenkräutern. Den regionalen Naturkostgroßhandel beliefern wir mit Frischgemüse. Das Angebot richtet sich besonders an Menschen im 3. und 4. Lehrjahr, die sich intensiv mit Gemüse befassen bzw. ihr Wissen in diesem Bereich vertiefen möchten.

Neben den Standards im Produktionsgartenbau (Anzucht, Anbau, maschinelle und händische Kulturpflege, Ernte) erhalten Auszubildende einen Einblick in die biologisch-dynamische Züchtung von z.B. Kohlarten, den Versuchs-anbau mit Auswertung verschiedener Gemüsearten sowie die Trocknung und Aufbereitung von Saatgut und Kräutern.

Kontakt: Sebastian Vornhecke, Walsegarten, Dorfstr. 5, 37318 Dietzenrode/Vatterode, Tel.: 036087 970976, walsegarten@gmx.net

Quinta das Aromaticas Esperdegada, Madeira



Die "Quinta Esperdegada" ist ein wirkliches Juwel auf Madeira - für den der es erkennt.

Sie liegt auf einer Art Landzunge über dem Tal von Tabua, aber rundherum geschützt von den Bergen. Das Haupthaus (3 Schlafzimmer) befindet sich auf ca 600m und der Grund geht dann bis auf 450m hinunter. Alle Gebäude sind aus massiven Basaltgestein gebaut.

Die Gesamtfläche beträgt 23.000m². Sie wird seit mehr als 12 Jahren nur biologisch bearbeitet.

Durch diese Lage ist sie auch das erste Grundstück an der Levada (besonders wichtig, wegen der Wasserqualität) und sie verfügt über eine eigene Quelle...die als Trinkwasser genutzt wird. (chem. überprüft). Zurzeit wird ein Teil der Terrassen zum Lavendelanbau benutzt. Heuer wurden 2 l reines Lavendelöl produziert. Es gibt 2 Fischteiche, Hühnerhof und Bienen, einen Nutzgarten und einen Streuobstgarten (Birnen). Zurzeit werden ungefähr 1/3 der Fläche von den Eigentümern bewirtschaftet.

Die Eigentümer sind um die 70 und möchten die Insel aus familiären Gründen verlassen.

Auch für Sie wäre ein Käufer, der ihre Idee weiterbetreibt herzlich willkommen.

Der Verkaufspreis beträgt 690.000 €

Mit freundlichen Grüßen - Verena Binder-Pregetter

Kontakt: Jardim Orquidea, jardim.orquidea@gmail.com

Präparatefässer zu verkaufen

Angebot:

Volumen: 500 l

Anbau: Kat 2

Gewicht: ca 300 Kg

Betrieb über Druckluft (von Schlepperdruckluftanlage)

Betriebsdruck max 1,5 bar

Arbeitsbreite: ca 4-5m (Weitwurfdüsen noch im Test dann ca 10m)

Grundausführung:

- unverzinkt
 - von Außen Pulverbeschichtet Feuerrot
 - manueller Kugelhahn (elektrisch 80€ aufschlag)
- (nur für Präparate geeignet)

Preis: 2800€ + 19% MwSt.

Verzinkte Version:

- verzinkt (innen und außen)
 - von außen Pulverbeschichtet Feuerrot
 - Kugelhahn elektronisch
- (auch für Milchsäurebakterien usw. geeignet)

Preis: 3600€ + 19% MwSt.

Hauke Glashoff, Körtlinghausen 3, 59602 Rütten, 01604047483



Termine & Veranstaltungen

Gruppentreffen im November 2018

Zu allen Veranstaltungen sind auch PraktikantInnen sowie Lehrlinge herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich an – vor allem bei ganztägigen Veranstaltungen! Wegbeschreibungen gibt es in der Geschäftsstelle.

Region	Datum und Uhrzeit	Ort	Thema / Referent
Köln Aachen Eifel Achtung verschoben!! 1. Mo im Monat	05.11.2018 16.00 Uhr	Köln, Westseite Kölner Dom vor dem Hauptportal (Mitte)	Kulturelle Impulse – Ausgrabungen unter dem Kölner Dom
Ost-Westfalen 1. Mi im Monat	07.11.2018 15.00 Uhr	Gärtnerhof Röllingsen, Am Eichkamp 3, 59494 Soest	Biologisch-dynamische Landwirtschaft im Nationalsozialismus <u>Referent:</u> Hans-Günther Koch
Münsterland 2. Mi im Monat	14.11.2018 15.30 Uhr	Angelika Heitling, Roter Berg 25, 49492 Westerkappeln, Tel.: 05404-919270	Betriebswahrnehmung
Niederrhein 3. Mi im Monat	21.11.2018 19.00 Uhr	Schniedershof, Matthias Merholz, Heiligenhäuschenweg 9, 47669 Wachtendonk, Tel.: 02836-667	Betriebswahrnehmung
Süd-Westfalen 2. Di im Monat	--		
NRW Mitte 2. Di/Do im Monat	--		

Weitere Termine im November 2018

Datum, Uhrzeit	Hof, Adresse
November 2018	
Jeden ersten Dienstag im Monat	Informationsabende für Haus- und Kleingärtner – Jeder bringt seine Gartenfragen mit, die dann beantwortet werden. Einzelheiten erfahren Sie bei einer der engagierten Leiterinnen: <u>Niederrhein:</u> Eike Bretschneider, Nelkenweg 5a, 40699 Erkrath-Hochdahl Tel.: 02104-33962 <u>Münsterland:</u> Christiane Rodewald, Grünwerkstätten Garten-Café, Waltrup 3a 48341 Altenberge Tel.: 02505-2446 garten-cafe@t-online.de www.garten-cafe.net
02. + 03.11.2018	Orientierungsseminar Freie Ausbildung im Westen - für alle Interessenten und Angemeldeten neues 1. Lehrjahr 2019 <u>Ort:</u> Dottenfelderhof, Bad Vilbel Info + Anmeldung: Geschäftsstelle Demeter NRW, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten Tel.: 02302-915218 Fax: 02302-915222 email: ausbildung@demeter-nrw.de www.demeter-nrw.de
05.11.2018 11.00 Uhr	Teko Vorstand
05.11.2018 16.00 Uhr	Regionalgruppentreffen Köln-Aachen-Eifel <u>Thema:</u> Kulturelle Impulse – Ausgrabungen unter dem Kölner Dom <u>Ort:</u> Köln, Westseite Kölner Dom vor dem Hauptportal (Mitte) Info + Anmeldung: Geschäftsstelle Demeter NRW, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten Tel.: 02302-915218 Fax: 02302-915222 email: info@demeter-nrw.de www.demeter-nrw.de
06.11.2018 10.00 – 16.30 Uhr	Klassische Homöopathie beim Rind - Stoffwechselerkrankungen <u>Referentin:</u> Sybille Maurer <u>Ort:</u> Schepershof, Windrather Str. 134, 42553 Velbert, Tel.: 02053-2306 <u>Anmeldung bitte direkt bei Sybille Maurer:</u> Tel.: 05592-1400, email: info@sybillemaurer.de , www.sybillemaurer.de
07.11.2018 15.00 Uhr	Regionalgruppentreffen Ostwestfalen <u>Thema:</u> Biologisch-dynamische Landwirtschaft im Nationalsozialismus <u>Referent:</u> Hans-Günther Koch <u>Ort:</u> Gärtnerhof Röllingsen, Am Eichkamp 3, 59494 Soest Info + Anmeldung: Geschäftsstelle Demeter NRW, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten Tel.:

	02302-915218 Fax: 02302-915222 email: info@demeter-nrw.de www.demeter-nrw.de
08.11.2018 12.00 Uhr	Mitgliederversammlung Förderverein der Demeter-Erzeuger in NRW e.V. <u>Ort:</u> Geschäftsstelle Demeter NRW, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten Tel.: 02302-915218 Fax: 02302-915222 email: info@demeter-nrw.de www.demeter-nrw.de
11.-12.11.2018 10.00 Uhr	Klausurtagung Ausbildungsinitiativkreis <u>Ort:</u> Silvio Gesell-Haus, Schanzenweg 86, 42111 Wuppertal ausbildung@demeter-nrw.de www.freie-ausbildung-nrw-hessen.de
14.11.2018 15.30 Uhr	Regionalgruppentreffen Münsterland <u>Thema:</u> Betriebswahrnehmung <u>Ort:</u> Angelika Heitling, Roter Berg 25, 49492 Westerkappeln, Tel.: 05404-919270
14.-19.11.2018 18.00 Uhr	Internationale Bäuerinnentagung zum <u>Thema:</u> „Wärme, Wille und Ich - Wie ergreife Ich zeitgemäße Gestaltungskräfte für den Alltag?“ <u>Ort:</u> Martin –Buber Jugendherberge, Alte Nussdorferstrasse 26, 88662 Überlingen am Bodensee <u>Info + Anmeldung bis 15.10.2018:</u> Claudia Ryffel ,Hofgemeinschaft Heggelbach ,Heggelbach 8 , D-88634 Herdwangen, Tel: 0049(0)7557 8858, Fax: 0049(0)75571639 email: claudia.ryffel@heggelbachhof.de <u>Anregungen + Beiträge bitte melden an:</u> Verena Klee Tel.: 0049(0)42643927450 Email: kvklee@neubauerhof.de oder Ursula Hofmann Tel. :0041(0)613312394 Email: u.hofmann@bluewin.ch
17. + 18.11.2018 9.00 Uhr	Die Bedeutung der landwirtschaftlichen Individualität zum Verständnis der Kompostpräparate und der Tierfütterung - eine Textarbeit des landwirtschaftlichen Kurses mit Alain Morau – Doktorand an der Universität Kassel in Witzenhausen <u>Ort:</u> Örkhof, Hohlstr. 139, 42555 Velbert Tel.: 02052-7207 <u>Info und Anmeldung bis 15.11.2018:</u> willkommen@oerkhof.de
18.-21.11.2018	Seminar 3. Lehrjahr <u>Ort:</u> Haus Bollheim, Zülpich
21.11.2018 19.00 Uhr	Regionalgruppentreffen Niederrhein <u>Thema:</u> Betriebswahrnehmung <u>Ort:</u> Schniedershof, Matthias Merholz, Heiligenhäuschenweg 9, 47669 Wachtendonk, Tel.: 02836-667
22. – 23.11.2018	Demeter-Grundlagenforum „Landwirtschaft als Organismus“ – Treffen mit Werkstattcharakter <u>Thema:</u> Landwirtschaft als Organismus vs. Spezialisierung <u>Ort:</u> Loheland bei Fulda <u>Info + Anmeldung:</u> Edith Daniel, Tel.: 06155-846940, email: edith.daniel@demeter.de
28. + 29.11.2018	9. Öko-Milchviehtagung 2018 – Milchmarkt, Heu und stressfreies Arbeiten mit Kühen <u>Ort:</u> Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse, Ostinghausen, 59505 Bad Sassendorf <u>Info + Anmeldung bis 23.11.2018:</u> Barbara Herbers, Tel.: 02945-989142 email: barbara.herbers@lwk.nrw.de www.landwirtschaftskammer.de/Landwirtschaft
29.11.-09.12.2018	Seminar 4. Lehrjahr <u>Ort:</u> Spanien: Olivenernte-Mithilfe bei Milan Rosenbusch
Dezember 2018	
Jeden ersten Dienstag im Monat	Informationsabende für Haus- und Kleingärtner – Jeder bringt seine Gartenfragen mit, die dann beantwortet werden. Einzelheiten erfahren Sie bei einer der engagierten Leiterinnen: <u>Niederrhein:</u> Eike Bretschneider, Nelkenweg 5a, 40699 Erkrath-Hochdahl Tel.: 02104-33962 <u>Münsterland:</u> Christiane Rodewald, Grünwerkstätten Garten-Café, Waltrup 3a 48341 Altenberge Tel.: 02505-2446 garten-cafe@t-online.de www.garten-cafe.net
03.12.2018 12.00 Uhr	Trägerkreis <u>Ort:</u> Geschäftsstelle Demeter NRW, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten Tel.: 02302-915218 Fax: 02302-915222 email: info@demeter-nrw.de www.demeter-nrw.de
04.12.2018 15.00 Uhr	Regionalgruppentreffen Südwestfalen <u>Thema:</u> Anerkennungstreffen <u>Ort:</u> Edelkäserei Kalteiche, Matthias Kühn, Schönebachsweg 12, 57234 Wilnsdorf, Tel.: 0175-1943264
05.12.2018 11.00 – 16.00 Uhr	Regionalgruppentreffen Ostwestfalen <u>Thema:</u> Anerkennungstreffen <u>Ort:</u> Gut Körtlinghausen, Familie von Bonin, Körtlinghausen 7, 59602 Rüthen, Tel. 02902-57366
07.-09.12.2018	Hofweihnacht auf Schloss Türnich <u>Ort:</u> Schloss Türnich, Nussbaumallee, 50159 Kerpen-Türnich Tel.: 02237-974670
10.12.2018 14.30 – 17.30 Uhr	Regionalgruppentreffen Köln-Aachen-Eifel <u>Thema:</u> Anerkennungstreffen + Thema <u>Ort:</u> Biohof Bursch, Weidenpeschweg 31, 53332 Bornheim, Tel.: 02227-919943
11.12.2018 14.30 Uhr	Regionalgruppentreffen NRW-Mitte <u>Thema:</u> Anerkennungstreffen & Verabschiedung Konrad Neuberger, Hof Sondern <u>Ort:</u> Institut für Waldorfpädagogik, Rebecca Leclaire, Annener Berg 15, 58454 Witten, Tel.: 02302-9673278

Die nächste Ausgabe erscheint Ende November 2018!